

bib-Atlas: Aufnahmekriterien

Der Atlas für Bildungsberatung gibt einen guten Überblick über die öffentlich geförderten und öffentlich getragenen Angebote der Bildungsberatung in Österreich.

Der Beirat bib-atlas hat definiert, welche Voraussetzungen ein Angebot im Konkreten erfüllen muss¹:

1. Relevanz

Das vorgestellte Angebot ist ein spezifisches Angebot der Beratung: Bildungsberatung ist eine zentrale Aufgabe, nicht ein gelegentliches „Nebenprodukt“.

- Das Angebot der Bildungs- und Berufsberatung ist extra ausgewiesen; Bildungs- und Berufsberatung ist ein eigenes, auf Folder, Website etc. beworbenes Tätigkeitsfeld, wenn nicht überhaupt das zentrale Tätigkeitsfeld des Trägers.
- Es ist im Sinne des Anbieters, in Fragen der Bildungs- und Berufsberatung kontaktiert zu werden.
- Der Träger kann das Beratungsangebot im vorgegebenen Raster darstellen. (Angebote, die nicht der Bildungsberatung im engeren Sinne zugehören, sind erfahrungsgemäß mit den vorgegeben Kategorien nicht oder kaum darstellbar.)
- Das Angebot entspricht der Definition von IBOBB (Zuordnung zu mindestens einer der benannten Dienstleistungen: Siehe Kasten nächste Seite)
- Die angebotene Information/Beratung/Begleitung/Orientierung befasst sich vorwiegend mit folgenden Inhalten:
 - Berufe und Arbeitsmarkt (Lehrberufe, allg. Berufsinformation, Arbeitsmarkt)
 - Schulen (Bildungssystem)
 - Hochschulen/Universitäten
 - Nachholen von Bildungsabschlüssen
 - Allgemeine und politische Weiterbildung (Sprachen, Persönlichkeitsentwicklung...)
 - Berufliche Weiterbildung
 - Internationales (Lernen und Arbeiten im Ausland, Nostrifikationen, Internationale Fragen)
 - Förderungen (Individuelle Förderungen für Aus- und Weiterbildung, Stipendien)
 - Wiedereinstieg
 - Individuelle Kompetenzen (Standortbestimmung, ...)
 - Fragen des Lernens (Lerntechniken; Umgang mit e-Learning...)
 - Deutsch als Fremdsprache
 - Berufliche Orientierung
 - Karriereplanung
 - Management der Aus- und Weiterbildung (Stress, Betreuungspflichten, Zeitmanagement...)

¹ Beiratsitzung vom 19.1.2017 in der Geschäftsstelle Ö-Cert, 1010 Wien

Definition IBOBB

Information: Information dient der Wissensvermittlung, der Wissensergänzung zum vermittelten bzw. vorhandenem Wissen (Additivum) sowie der Wissensvertiefung (Verständnis).

Beratung: Unter Beratung wird jede klärende, orientierungserleichternde, katalysatorische Vorgangsweise verstanden, bei der das Problemfeld exploriert, strukturiert (oft durch Einsatz wissenschaftlich fundierter Diagnostik), auf den Problemerkern fokussiert und hinsichtlich der Ziele bzw. Zielverhaltensweisen analysiert wird. Wichtig ist hier ein ressourcenerschließendes bzw. kompensatorisches Vorgehen.

Orientierung: Orientierung wird in diesem Zusammenhang als Bezeichnung von pädagogischen Maßnahmen verwendet, die in vielfältiger, prozesshafter Weise verschiedene Methoden zur Reflexion eigener physischer, kognitiver und mentaler Voraussetzungen zur Bildungs- und Berufswahl mit Information und Überblick über Möglichkeiten der Ausbildung und des Berufszuganges verbinden. Orientierung dient zur Stärkung fokussierter Wahrnehmung entscheidungsrelevanter Daten, Fakten und Entwicklungen und deren Interpretation in Hinblick auf individuelle Lebenspläne, führt zum Denken in Alternativen und zur Fähigkeit, bewusst reflektierte Entscheidungen zur Bildungs- und Berufswahl zu treffen.

Begleitung/Förderung: Begleitung wird betrachtet als jede längerfristige, fachliche Anteilnahme an einem Entwicklungsprozess, wobei hauptsächlich durch Feedback-Methoden eine Verbesserung der Steuerungsfähigkeit des Individuums bzw. Subsystems oder Systems erreicht wird. Anwendungsfelder sind z.B. Supervision, begleitende Evaluation, Coaching etc. Förderung ist ebenfalls eine längerfristige, fachliche Anteilnahme an einem Entwicklungsprozess, wobei es hier vor allem um die Entwicklung genau beschriebener Fähigkeiten bzw. Fertigkeiten geht und die Rolle der Betreuerin/Lehrerin bzw. des Betreuers/Lehrers insbesondere die direkte Vermittlung von Kompetenzen umfasst.

Siehe:

<http://erwachsenenbildung.at/themen/bildungsberatung/begriffsbestimmung/definitionen.php#ibobb>

- Die Beratung, Orientierung, Information und Begleitung ist
 - ist personenbezogen und ergebnisoffen,
 - unterstützt die eigenständige Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit der KundInnen,
 - findet nicht nur in Krisensituationen/Ausnahmesituationen, sondern auch präventiv in gesicherten Alltagssituationen statt,
 - ist nicht nur an der Erwerbsfähigkeit orientiert und
 - verwendet eine Vielfalt an methodischen Ansätzen
 -
- ➔ Es handelt sich nicht um eine Beratung zu konkreten Kursangeboten („Kursberatung“)
- ➔ Es handelt sich nicht um Gruppeninformationen im Sinne von Vorträgen zu bestimmten Themen

2. Konkrete Verortung / Erreichbarkeit

Das Angebot ist verortet und erreichbar: es verfügt über einen konkreten (auch virtuellen) Beratungsort (Adresse, Telefonnummer oder online-Adresse mit regelmäßiger Erreichbarkeit)

- mobile Beratung z.B. in Gemeindeämtern wird nur ab einer Frequenz von mindestens 1x Beratungstermin pro Monat aufgenommen
- aufsuchende Beratungsangebote werden nicht aufgenommen (für NutzerInnen einer Datenbank nicht sinnvoll)

3. Freiwilligkeit

Die Nutzung des Angebotes ist grundsätzlich freiwillig.

4. Zugänglichkeit / Zuweisung AMS

Das Angebot ist grundsätzlich frei zugänglich.

Wenn eine Vormerkung beim bzw. Zuweisung durch das AMS Nutzungsvoraussetzung ist, wird das Angebot aufgenommen, sofern InteressentInnen etwas dazu beitragen können, um das Angebot nutzen zu können (z.B. durch Anfrage, Ansuchen...). Die Zugangsvoraussetzung muss dann auch in der Beschreibung gut erkenntlich gemacht werden.

5. Kostenlosigkeit, Anbieterunabhängigkeit und Qualitätssicherung

Das Angebot ist öffentlich gefördert oder getragen.

- Es obliegt dem Fördergeber, zu überprüfen, dass das Angebot qualitativ, anbieterunabhängig und nicht kommerziell ist.
- Für die Ratsuchenden entstehen keine Kosten, allenfalls geringfügige Sachkosten.

Eine allfällige ibobb-Zertifizierung wird sichtbar gemacht.

6. Formate

Die Beratung wird face to face, per e-mail, online über ein Beratungstool, per Telefon, Skype, Chat oder im Rahmen von Gruppenarbeit bzw. Kombinationen von Formaten angeboten.

7. Aktualität und Richtigkeit der Angaben

Die Informationen über das Angebot werden vom Träger selbst aktuell und vollständig eingegeben. Der Träger aktualisiert bei wesentlichen Änderungen die Darstellung des Angebotes sofort, überprüft und aktualisiert es jedoch mindestens einmal pro Jahr (*auf automatische Aufforderung hin*).

Bei den Eintragungen ist das letzte Aktualisierungsdatum sichtbar.

Erfolgt trotz erneuter Aufforderung keine Aktualisierung, behält sich der Projektträger vor, das Angebot aus der Datenbank zu entfernen.

8. Darstellung der Angebote

Völlig standardisierte Angebote werden zusammengefasst und als **ein Angebot** dargestellt (vorausgesetzt, es gibt eine Website, über die die regionalen Anlaufstellen leicht gefunden werden.)

Beispiele:

- Berufsinfozentren des AMS
- Bildungsberatung Online des Netzwerks Bildungsberatung Ö
- Angebote des Jugendcoaching

Bietet ein Träger hingegen unterschiedliche Angebote an, z.B. unterschiedliche Inhalte, für unterschiedliche Zielgruppen, in unterschiedlichen Formaten etc., so wird dies sichtbar gemacht: Angebote eines Trägers werden dann als zwei Angebote unterschieden, wenn sich in mindestens zwei Kriterien unterscheiden (also z.B. andere Zielgruppen & andere Formate).

Wenn hingegen dasselbe Team mit derselben Zielsetzung z.B. face to face und online berät, so ist das *ein* Angebot mit *zwei* Formaten.

Angebote von Beratungsnetzwerken werden einmal als Ganzes dargestellt, die Angebote der einzelnen Träger in der Regel extra. Ausnahme: bei großer Standardisierung ist vermutlich die Darstellung als organisationsübergreifendes Angebot sinnvoller.

Handlungsleitend ist immer der Nutzen bzw. Informationsgewinn der NutzerInnen!